



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion

19. Mai 2026

Herrn Landrat
Stephan Siefken
Poggenburger Str. 15

26919 Brake/Utw.

Landkreis Wesermarsch
Eingang per E-Mail am
25.05.2026, 12.18 Uhr

Verkehrssicherheit in Brake-Golzwarden **hier: Antrag**

Sehr geehrter Herr Landrat Siefken,

die anstehenden Investitionen im Braker Hafen, verbunden mit der Ausweisung zusätzlicher Flächen für hafenaaffines Gewerbe, belegen eine nachhaltig positive Entwicklung nicht nur für Brake, sondern für die gesamte Region.

Andererseits resultierenden hieraus signifikant erhöhte Verkehrsbewegungen und damit negative Folgen, die ausschließlich von den im Stadtteil Golzwarden lebenden Menschen getragen werden müssen.

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt daher,

- der Landkreis Wesermarsch möge in Abstimmung mit der Verkehrskommission die notwendigen Schritte einleiten, um in der Raiffeisenstraße (Landeskreisstraße), in Höhe der Grundschule Golzwarden, ein fest installiertes Geschwindigkeitsmessgerät („stationärer Blitzer“) einzurichten. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2027 bereitgestellt.
- ihren Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Kreistages am 29.6.26 zu nehmen.

Begründung:

Die Verkehrssituation im Bereich der Grundschule Golzwarden bereitet seit längerer Zeit bei Eltern, Anwohnerinnen und Anwohnern sowie bei anderen Bürgerinnen und Bürgern für

Verteiler: Fraktionsmitglieder
Kreisverwaltung
Beisitzer
UB-Geschäftsstelle





erhebliche Sorgen. Während der Schulzeiten gibt es bereits heute ein erhöhtes Verkehrsaufkommen mit einer sehr hohen Quote von Schwerlastverkehr in Richtung Fähr- und Braker Hafen.

Die Raiffeisenstraße als Landekreisstraße stellt dabei eine zentrale Verkehrsachse dar. Mit der Erschließung des Boitwarder Grodens zum Gewerbegebiet ist künftig unstrittig mit einer deutlichen Zunahme des Verkehrsaufkommens zu rechnen.

Folge: Die Gefahrenlage erhöht sich entsprechend auch bei den Geschwindigkeitsüberschreitungen, besonders die Risiken entlang der Schulwege und bei der Querung der Straße. Bisherige temporären Geschwindigkeitsmessungen in der 30er-Zone im direkten Umfeld der Schule belegen diese Einschätzung, gestützt durch Beobachtungen, dass Verkehrsteilnehmer deutlich langsamer fahren, solange das mobile Geschwindigkeitsmessgerät des Landkreises vor Ort eingesetzt wurde. Sobald aber Messungen ausbleiben, gibt es signifikant höhere Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Erfahrungen benachbarter Landkreise, z.B. Cuxhaven und Stade, belegen, dass **stationäre** Geschwindigkeitsmessgeräte zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen, nämlich die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften zu verbessern. Prioritär wird vor allem die Sicherheit der Schulkinder nachhaltig gestärkt. Soweit zur Übergangslösung.

Mit Blick auf eine langfristige Lösung sollten Landkreis und Stadt, die Straßenverkehrsträger des Landes und des Bundes davon überzeugen, vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen durch die Expansion im und vor dem Braker Hafen zeitnah verkehrsrelevante Untersuchungen einzuleiten. Ziel sollte sein, eine geeignete Anbindung über eine **Ortsumgehung** zur Kreuzung B 212 (Golzwarderwarp) und damit zum überregionalen Verkehrsnetz zu schaffen.

Mit freundlichem Gruß

Hans Francksen
Fraktionsvorsitzender

Erika Weubel
Planen, Bauen, Mobilität